



Illnau-effretikon mit kyburg

Treffpunkt



Bild: Arthur Kammer

«Dieses Signet weist in Zukunft auf Angebote hin, die den Rebbuck zum Begegnungsort am Mittwoch machen.»

Glaubenskurs Küche

Für das Glasieren von einem Kuchen suchte ich in unserer Wohngemeinschaft verzweifelt nach dem Backpinsel. Dieser liegt normalerweise in der Besteckschublade. Im Wissen, dass andere Personen im Haushalt den Pinsel auch brauchen, suchte ich ihn auch an anderen Orten in der Küche – und immer mal wieder in der Besteckschublade. Doch dann verlor ich den Glauben, dass der Pinsel in der Schublade sein könnte und hörte mit der Suche auf. Anstelle von mir durchstöberte ein WG-Kollege nochmals die Besteckschublade und war erfolgreich! Hätte ich den Glauben gehabt den Pinsel dort zu finden, ich hätte weiter gesucht.

In diesem Erlebnis sehe ich für mich eine Parallele zum Glauben an Gott. Wer ihn verliert, sucht nicht mehr nach Gott und seinem Wirken.

Remo Bischof

Treffpunkt Mittwoch

Nach den Sommerferien, am 24. August, startet der Treffpunkt Mittwoch. Die Vision hinter diesem neuen Angebot ist es, dass die Mitarbeitenden der Kirchgemeinde sich zusammenschliessen und Bestehendes so verbinden, dass ein Treffpunkt entsteht. Damit wird der Rebbuck am Mittwoch belebt und Menschen unterschiedlicher Generationen und Interessen beegnet sich.

So sieht das Programm aus: Am Vormittag um 10.30 Uhr öffnet die Abgabestelle von «Tischlein deck dich», an der Lebensmittel günstig an Leute mit einer Bezugsberechtigung abgegeben werden. Anschliessend ab 12.15 Uhr wird ein Mittagessen ebenfalls günstig angeboten. Dazu sind alle eingeladen. Auch Schüler, die am Mittwoch nicht von einem Mittagstisch in der Schule profitieren, sind herzlich willkommen. Nach dem Mittagessen

serviert das Kafi Rebbuck-Team Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Von 12.30 bis 14.00 Uhr steht jemand aus dem Mitarbeiterteam/Seelsorgeteam für ein Gespräch oder Gebet zur Verfügung. Dieses Grundangebot wird gelegentlich ergänzt durch weitere Veranstaltungen, Ateliers oder Workshops, die in Zukunft vorzugsweise am Mittwoch angeboten werden sollen.

Der Rebbuck ist sehr gut besucht. Im Laufe einer Woche kommen sicher rund tausend Personen ins reformierte Zentrum, BesucherInnen von Gottesdiensten, Abdankungen, Unterricht, Veranstaltungen, Konzerten und Festen, Kinder und Senioren, Einheimische und Menschen mit einem Migrationshintergrund. Am Mittwoch möchten wir die unterschiedlichen Gruppen unserer Kirchgemeinde und der Stadt Illnau-Effretikon mitein-

ander in Kontakt bringen. Wir erhoffen uns bereichernde Begegnungen, die auch das gegenseitige Verständnis fördern.

Der Start des Treffpunktes fordert die Kirchgemeinde heraus. Viel Arbeit ist erforderlich, damit die geplanten Aktivitäten regelmässig angeboten werden können. Zahlreiche weitere Ideen mussten vorerst zurück gestellt werden, weil die nötigen Ressourcen fehlen. Falls Sie Interesse haben, am Aufbau des Treffpunktes mitzuarbeiten, so melden Sie sich.

Die grösste Unterstützung ist jedoch die aktive Teilnahme. Wir erhoffen uns, dass viele am Mittwoch den Weg auf den Rebbuck finden, dort das Mittagessen geniessen und offen sind für Begegnungen mit Menschen, die sie bisher noch nicht kannten.

Konrad Müller

«Kleider machen Leute! – machen Kleider Leute?»

Der Gottesdienst am letzten Feriensonntag findet auch dieses Jahr in einem besonderen Rahmen statt: auf dem Areal des Freilichtspiels «Kleider machen Leute» in der ehemaligen Kiesgrube Punt in Oberillnau. Das Thema des Theaterstücks – es handelt sich um die Bearbeitung einer Novelle von Gottfried Keller – wird auch im Gottesdienst aufgenommen. Leider ist es ja so, dass in unserer Welt und Gesellschaft die (Marken-) Kleider und andere Äusserlichkeiten oft ausschlaggebend sind dafür, wer als wichtige Person angesehen wird, und wer nicht. Manchmal ist allerdings die Liebe stärker als die Wirkung der Kleider. So ist es in Kellers Novelle und – zum Glück- auch bei Gott.

Im Vertrauen auf Gottes Liebe werden am Anfang des Gottesdienstes sechs Kinder getauft und so in unsere Gemeinde aufgenommen.

Bei Regen wird der Gottesdienst in die Kirche verlegt. Auskunft gibt ab Samstagabend Tel. 1600 (Regio Info). Zum Parkieren müssen unbedingt die offiziellen Theaterparkplätze benutzt werden. Die Strasse ins Punt-Quartier ist eine Sackgasse, und es hat keine Parkplätze. Für gehbehinderte GottesdienstbesucherInnen ist die Zufahrt zum Theaterplatz zum Aussteigen erlaubt.

Nach dem Gottesdienst ist die Wirtschaft im Festzelt geöffnet.

Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr, Kiesgrube Punt, Oberillnau

Corsin Baumann

Grüezi



Meine Lehr- und Wanderjahre haben mich zu ganz verschiedenen Menschen, Ländern und Sprachen geführt. Besonders angetan hat es mir dabei das «Bündnerland» mit

seiner eindrücklichen Natur. Seit kurzem wohne ich mit meiner Familie in Effretikon. Nun freue ich mich sehr, Sie auf Ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Evelyn Peter

Wir heissen Evelyn Peter herzlich willkommen und wünschen ihr ein gutes Einleben in ihrer neuen Tätigkeit bei uns. Sie wird vor allem im Bereich der aufsuchenden Diakonie tätig sein, aber auch Neuzuzüger

begrüssen. Letzteres ist eine Aufgabe, die wir bis bisher nicht speziell gepflegt haben, die uns aber am Herzen liegt.

Annemarie Geiger-Feller

Grilltreff

Freitags ab 18.30 Uhr wird der Grill vor der Kirche bereit stehen, Fleisch und Beilagen nimmt jeder selber mit, Getränke sind vorhanden. Desserts sind wie immer willkommen.

Freitag, 29. Juli und 5./12./19. August, ab 18.30 Uhr, Ref. Zentrum Rebbuck Effretikon

Musical «De Stei isch wäg»

Die Ostergeschichte einmal ganz anders: Sie beginnt mit der Auferstehung. Im Zentrum steht dann die Begegnung der beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus.

Ostern ist nicht nur im Frühling, sondern ereignet sich immer wieder neu.

Freitag, 12. August, 19.30 Uhr, Stadthausaal Effretikon

Gottesdienste zur Begrüssung der neuen KonfirmandInnen

«Aalglatt», «Backfisch», «toller Hecht», ...

So ist von unterschiedlichen Fischen in umgangssprachlichen Redewendungen die Rede. In der Bibel haben die verschiedenen Fische im Netz des Fischers eine symbolhafte Bedeutung. Und unterschiedliche «Fische» sind auch unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Gottesdienst kurz vorgestellt werden.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen.

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr, Kirche Illnau

Corsin Baumann und Ernst Friedauer

Aller guten Dinge sind drei

Ob das die Drillinge auch sagen werden, die am 28. August in Effretikon getauft werden, das wird die Zukunft weisen. Zukunft ist auch ein spannendes Thema für unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen, die am gleichen Sonntag in ihr Konfirmations-Jahr «einsteigen». Es liegt also nahe, dass wir über die Generationsgrenzen hinaus alle «Zukunft» haben, die uns freundlich anschaut, nämlich Gott, der auf uns zukommt, jeden Morgen neu!

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr, Ref. Kirche Effretikon

Andreas Manig

Take off Sommertreff

Am 28. August findet der traditionelle Sommertreff vor dem Take-off-Gottesdienst statt. Da kann man

zusammen Essen und sich über die Erlebnisse des Sommers austauschen. Ab 17.00 Uhr steht der Grill bereit. Die Esswaren nimmt jeder selber mit, Getränke sind vorhanden.

Im Gottesdienst um 19.30 Uhr wird uns Pfr. Andreas Manig eine Bibelstelle aus- und ans Herz legen, die uns sozusagen im Hosentaschenformat das Wesentliche des christlichen Glaubens präsentiert. Im zweiten Kapitel des Briefes an Titus geht es um «alle Menschen», um «Erfüllung», den «Sinn des Lebens» und «Gottes Beitrag». Dies ist eine Wegzehrung in kompakt-praktischer Form, geeignet für alle möglichen Stationen der Lebens-Reise.

Sonntag, 28. August, 19.30 Uhr, Ref. Kirche Effretikon, Grillplausch ab 17.00 Uhr

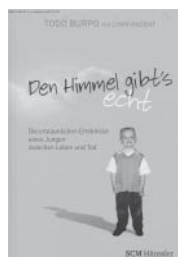
Konrad Müller

lesenswert

weitere Lesetips (nicht nur) für die Sommerferien

Pia Fisler empfiehlt:

Todd Burpo: Den Himmel gibt's echt: Die erstaunlichen Erlebnisse eines Jungen zwischen Leben und Tod. SCM Hänssler-Verlag.



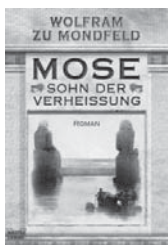
Der knapp vierjährige Colton ist lebensgefährlich erkrankt und muss operiert werden. Um Haarsbreite nur über-

lebt er, und erzählt seinen Eltern von den erstaunlichen Dingen, die er während der Zeit zwischen Leben und Tod gesehen hat. Ein Mutmachendes Buch und absolut empfehlenswert.

Felix Geering empfiehlt:

Wolfram zu Mondfeld: Mose – Sohn der Verheissung. Bastei Verlag.

Der faszinierende Roman erzählt die Lebensgeschichte von Mose aus ägyptischer Optik. Hier wird Mose als leiblicher Sohn



der ägyptischen Prinzessin beschrieben (und das Warum auch begründet). Wer diese These aushält, dem zeigt sich hier grandioses Kino im Kopf!

Margrit Schütz empfiehlt:

Lukas Hartmann: Bis ans Ende der Meere. Diogenes.



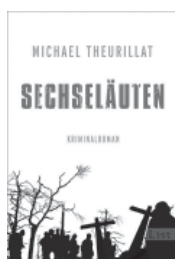
Der Roman spielt auf allen Ozeanen der Welt – Atlantik, Indischer Ozean und vor allem im Pazifik in den Jahren von 1776 bis 1780. Beim Lesen geht man an Bord eines Expeditionsschiffes, dessen Kapitän der berühmte James Cook ist, der zum dritten Mal die

Welt umrundet. Dieser historische Roman berichtet über aussergewöhnliche Begegnungen mit Eingeborenen. Kapitän Cook nimmt darin zwar eine wichtige Rolle ein, die eigentliche Hauptfigur aber ist der offizielle Expeditionsmaler an Bord – ein junger, sensibler Mann, 25 Jahre alt, mit Namen John Webber. Spannend und doch nachdenklich stimmend.

Rita Käser empfiehlt:

Michael Theurillat: Sechseläuten. Kriminalroman. btb.

Am Zürcher Sechseläuten wird eine Mitarbeiterin der Fifa niedergestochen. Kommissar Eschenbach, der die Ermittlungen spontan übernimmt, erfährt dadurch eine erschütternde Reise in die Vergangenheit.



Eva Denzler empfiehlt:

Mark Andrew Ritchie: Der Geist des Regenwaldes. Die Lebensgeschichte eines Yanomamö-Schamanen.



Johannis.

Man erhält einen packenden, faszinierenden Einblick in die Lebenswelt eines Urwaldvolkes, die ganz andersartig und so gar nicht idyllisch oder paradiesisch erscheint. Besonders zum Nachdenken regen die Kontakte mit christlichen Missionaren einerseits und westlichen Ethnologen/Anthropologen andererseits an – beide nehmen auf ihre eigene Weise Einfluss. Erstaunlicherweise gibt es in der Geisterwelt der Yanomamö offenbar schon immer das Licht Gottes, vor dem sich die Geister und der Schamane aber fürchten...

kyburg



Hiddigegei



Foto: Walter Rabsamen

Hiddigegei heisst das Restaurant in Bad Säckingen, in dem die Senioren aus Kyburg und Lindau beim Ausflug kurz vor den Sommerferien zu Mittag assen. Hiddigegei heisst auch der Kater im Versepos «Der Trompeter von Säckingen», das Joseph Victor von Scheffel im 19. Jahrhundert verfasst hatte. Von Scheffel wurde durch den Säckinger Bürgersohn Franz Werner Kirchhofer (1633 - 1690) inspiriert, der sich in die adlige Maria Ursula von Schönau verliebte und sie schliesslich heiraten konnte, nachdem er etliche Widerstände überwunden hatte. Volker Schnitzler, Pfarrer in Lindau, ist in Bad Säckingen aufgewachsen. Mit grossem Wissen und Charme führte er die am Ausflug Teilnehmenden in die Geschichte seiner Heimatstadt ein - auf dem Bild in das Epos «Der Trompeter von Säckingen», und zwar beim «Trompeterschloss», das in einem kleinen, aber sehr schönen Park steht. Danach ging's zur gedeckten Holzbrücke und dann zur Kirche, die auf den heiligen Fridolin zurückgeht. Zur guten Stimmung trug auch bei, dass es erst regnete, als wir uns auf den Heimweg machten.

Pfr. Ernst Friedauer

Veranstaltungen

Sonntag, 31. Juli

09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfrn. Erika Sundin-Wyss
Ai Furuya, Orgel
Kollekte: Tischlein deck dich

Sonntag, 7. August

09.30 Uhr
Gottesdienst in Weisslingen
09.00 Uhr
Abfahrt vor Kirche Kyburg

Sonntag, 14. August

09.45 Uhr
Gottesdienst
Pfr. Herbert Walser
Cornelia Orendain, Orgel
Kollekte: Tischlein deck dich

Sonntag, 21. August

09.30 Uhr
Gottesdienst in Weisslingen
09.00 Uhr
Abfahrt vor Kirche Kyburg

Sonntag, 28. August

10.00 Uhr
Gottesdienst in Illnau zur Eröffnung des neuen Konfirmandenjahres
Pfr. Ernst Friedauer und Pfr. Corsin Baumann
09.30 Uhr
Abfahrt vor Kirche Kyburg

Pfarramt

Ernst Friedauer, Pfarrer
Dorfstrasse 18, 8314 Kyburg
Telefon 052 232 46 44
friedauer.kyburg@bluewin.ch

Gottesdienste

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr
im Festzelt in Ottikon
Pfr. Corsin Baumann
ök. Gottesdienst im Festzelt
Musik: Jodelchörli Effretikon
mit der Jodlermesse von
Jost Marti und die einhei-
mische Alphorngruppe
«Echo vom Bätzibuck»
(Hinweis im ref.lokal Nr. 7.2)

Sonntag, 7. August

10.00 Uhr
in der Kirche Illnau
Taufe
Pfr. Andreas Manig
Musik: Marcel Roshard
Kollekte: Zigeunermission
Kinderhüte/Chilekafi

Sonntag, 14. August

10.00 Uhr 
in der Kirche Effretikon
Pfrn. Annemarie Geiger
Musik: Christelle Péchin
Kollekte: Wycliff
Kinderhüte/Chilekafi

19.30 Uhr
in der Kirche Illnau
Abendfeier mit Abendmahl

Freitag, 19. August

19.15 Uhr
in der Kapelle Rikon
«a Kapella»

Sonntag, 21. August

10.00 Uhr
Kiesgrube Punt, Oberillnau
bei Regen in der Kirche Ill-
nau (Auskunft Tel. 1600)
Pfr. Corsin Baumann
Taufen
Musik: Kirchenchor Illnau,
Gospelchor und Jodelchörli
Effretikon, Lukas Schellen-
berg, Klavier
Kollekte: Gemeinsames
Entwicklungsprojekt

Andachten

Dienstag, 9./23. August

10.00 Uhr Altersheim
Bruggwiesen Effretikon
Bibelstunde

Dienstag, 23. August

15.00 Uhr Alterssiedlung
Wiesenstr. 13 Effretikon
Bibelstunde

Donnerstag, 25. August

15.00 Uhr Alterssiedlung
Chrummenacher Illnau
Bibelstunde

Taufsonntage

Illnau
23. Okt.: Pfr. C. Baumann
27. Nov.: Pfr. A. Manig
(3.-Klass-Gottesdienst)

Effretikon
16. Okt.: Pfr. K. Müller
20. Nov.: Pfr. A. Manig
(3.-Klass-Gottesdienst)

Freud und Leid

Taufen

10. Juli
Elia Studach, Effretikon
Oliver Blatter, Dietlikon

Abdankungen

5. Juli, Lars Gustaf
Hasselberg
15. Juli, Timo Daniel
Pedrozo, Effretikon,
Anna Martha Schläpfer-
Künzler, Effretikon

Sommerferien

vom Freitag 22. Juli bis 7. August ist das Sekretariat geschlossen

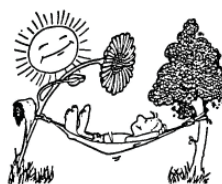
Zuständig in dringenden Fällen

für Pfarramtliches:

vom 26. - 30. Juli,
Pfrn. A. Geiger-Feller, 076 391 84 88
vom 2. - 5. August,
Pfr. C. Baumann, 052 346 11 31

für Effretikon: Peter Furrer, Sigrist 079 430 55 93

für Illnau: Silvia Rösch, Sigristin 052 346 24 94



Kafi Rebbuck

Das Kafi Rebbuck bleibt
während der Sommerferien
geschlossen.

Grilltreff Rebbuck

Freitag, 29. Juli und
5./12./19. August
18.30 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck Effretikon

Trauercafé

Samstag, 13. August
9.00 Uhr Pfarrhaus Illnau

Wähenzmittag

Donnerstag, 25. August
11.30 Uhr Kath. Pfarrei-
zentrum St. Martin Effre-
tikon

Bistro Theophil

Freitag, 2. September
20.10 Uhr Pfarrhaus Ill-
nau
«Einsam oder gemeinsam?»

Männer-Apéro

Samstag, 3. September
9.30 Uhr Ref. Zentrum
Rebbuck

Eine Beilage
der Zeitung reformiert.

Redaktion

Karin Gasser
Annemarie Geiger-Feller

nächste Ausgabe:

26. August 2011

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-, Mi-, Do- und Fr-Morgen

08.30 bis 11.30 Uhr

Di- und Do-Nachmittag

13.30 bis 16.30 Uhr

Sozialdiakonische

Mitarbeitende

Max Baumann 052 343 20 41

Remo Bischof 079 278 88 34

Erika Elsener 052 347 02 60

Pia Fisler 052 343 32 58

Evelyne Peter 052 346 19 45

Pfarramt

Pfr. Corsin Baumann

Telefon 052 346 11 31

corsin.baumann@zh.ref.ch

Pfrn. Annemarie

Geiger-Feller

Telefon 052 301 25 44

annemarie.geiger@zh.ref.ch

Pfr. Andreas Manig

Telefon 052 343 16 40

andreas.manig@zh.ref.ch

Pfr. Konrad Müller

Telefon 052 343 87 80

konrad.mueller@zh.ref.ch